



Anfrage **XIX. Wahlperiode 2021 - 2026**

Datum	Drucksachenummer	
Glashütten, den 12.08.2021	108/GV/XIX	
Antragsteller	SPD	
Beratungsfolge	Termin	Bemerkung
Gemeindevorstand	23.08.2021	beschließend
Gemeindevorstand	06.09.2021	beschließend
Gemeindevorstand	20.09.2021	beschließend
Gemeindevertretung	07.10.2021	zur Kenntnis

Anfrage der Fraktionen SPD & FDP – Stand der Sanierung der Mehrzweckhalle

Anfrage:

Wir bitten den Gemeindevorstand, auf der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Infrastruktur am 25.08.2021 sowie auf der Gemeindevertretung am 03.09.2021 die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie ist der genaue Stand bei der Sanierung der Mehrzweckhalle in Schloßborn?
2. In welcher Phase des Bauzeitenplanes befinden wir uns aktuell? Diesen bitten wir, in seiner Gesamtheit der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu geben.
3. Welche Verzögerungen gab es in der Umsetzung seit Einreichung des Bauantrages beim Hochtaunuskreis?
4. Ist der Zuwendungsbescheid der WI-Bank für die energetische Sanierung in Höhe von 105.000,- EUR (siehe Bericht von Frau Bürgermeisterin Bannenbergl in der Gemeindevertretersitzung am 14.12.2018) an eine Umsetzungsfrist gebunden?
5. Nachdem mit Beitritt der Gemeinde Glashütten zur Initiative „Hessen Aktiv – Die Klimakommunen“ in 2019 eine höhere Förderquote möglich geworden ist: Muss für eine Erhöhung der Fördersumme das bisherige Antragsverfahren erneut durchlaufen und hierdurch mit weiteren erheblichen Verzögerungen gerechnet werden?

Es wird angeregt, zwecks breiter Information der Öffentlichkeit das beauftragte Architekturbüro in die oben genannte Ausschusssitzung einzuladen.

Begründung:

Die Mehrzweckhalle Schloßborn ist ein wesentliches Projekt für unsere Gemeinde und unsere Vereine. In der Vergangenheit gab es aus unterschiedlichen Gründen immer wieder neue Herausforderungen/Anforderungen (Förderantrag / europaweite Ausschreibungen, etc.), welche die Umsetzung verzögert haben. Daher ist es für alle Bürger*innen und vor al-

lem für die Vereinsmitglieder wichtig, zu wissen, dass nach der aufwendigen Planungsphase jetzt auch endlich die Umsetzung erfolgen und mit der Ausschreibung der Gewerke begonnen wird. Vorbehaltlich weiterer Lockerungen der Corona-Hygienemaßnahmen aufgrund zunehmender Impfabdeckung und der damit einhergehenden Normalisierung des Gemeindelebens ist es notwendig, dass die Vereine ihre Aktivitäten in der neu renovierten Mehrzweckhalle möglichst ohne jegliche weitere Verzögerung wiederaufnehmen können. Mittels Berichterstattung durch das beauftragte Architekturbüro über den aktuellen Stand des Projektes können sich die interessierten Bürger*innen und Vereinsvorstände aus erster Hand informieren.

Wir verweisen in dem Zusammenhang auf die bestehende Beschlusslage („*Die Gemeindevertretung beschließt bei der Lösung der Mehrzweckhallenproblematik eine Trennung von Kultur und Sport vorzunehmen. Zu diesem Zweck soll ein Antrag auf Förderung eines Neubaus einer neuen Einfeldsporthalle beim Hochtaunuskreis gestellt werden. Die bestehende Mehrzweckhalle soll zum Zweck einer überwiegend (kulturellen) Nutzung ertüchtigt werden.*“) und möchten sichergehen, dass die gefassten Gemeindevertreterbeschlüsse 124/GV in Verbindung mit 131/ GV vom 29.06.2017 ohne weitere Verzögerung umgesetzt werden.

gez. Marco Abbé & Alexander Majunke

Antwort des Gemeindevorstandes:

Zu 1:

Der Bauantrag wurde bereits im Oktober 2021 beim Kreisbauamt im Bad Homburg eingereicht und ist dort weiterhin in Bearbeitung. Laut aktueller Auskunft der bisher zuständigen Sachbearbeiterin sind die jeweiligen Fachbereiche beteiligt. Aufgrund bisheriger Bearbeitungseingänge wird Ihr ein weiterer Sachbearbeiter für Sonderbauten zugeteilt, damit Sonderbauten beim Kreisbauamt in Zukunft schneller bearbeitet werden können. Derzeit steht die Erteilung der Baugenehmigung für die Sanierung und den Umbau der Mehrzweckhalle in eine Kulturhalle aber noch aus.

Die Fachbeiträge der Fachingenieure in den Bereichen Statik, Brandschutz, Wärmeschutz, Schallschutz und Technische Gebäudeausrüstung zur Umgestaltung der Mehrzweckhalle in eine reine „Kulturhalle“ (ohne Sport), sind wegen der Ausarbeitung eines Alternativvorschlages, noch nicht abschließend fertiggestellt, um den Gemeindegremien, aufgrund der stark gestiegener Investitionskosten, die Möglichkeiten zur Auswahl zu belassen.

Es ergeben sich nach aktuellem Planungsstand Gesamtsanierungs- und Umbaukosten, für den Umbau der MZH in eine Kulturhalle, von etwa 2,6 Mio. €, also ebenfalls 1,0 Mio. mehr als die ursprünglich angesetzt 1,6 Mio. €. Aufgrund stark gestiegener Materialkosten ist mit weiteren Kostensteigerungen, auch aufgrund unvorhergesehener und nicht vorher planbarer Probleme nach dem Beginn der Sanierungsmaßnahmen, zu rechnen.

Zu 2 und 3:

Zu diesen Fragen wird auf die Beantwortung der Anfrage 107/GV/XIX verwiesen

Zu 4:

Wird derzeit noch geprüft; Besprechungstermin mit WI-Bank steht an.

Thomas Ciesielski
Bürgermeister

Anlage(n):

- (1) Auszug Liegenschaftskataster
- (2) Grundriss OG
- (3) Grundriss UG
- (4) Abstandsflächenplan
- (5) Ansichten
- (6) Freiflächenplan
- (7) Parkplatz
- (8) Schnitte